



Richtfest des Bayernwerk-Neubaus in Bamberg

26.10.2023 10:30 CEST

Richtfest für das neue Bamberger Verwaltungsgebäude der Bayernwerk Netz GmbH

**Neubau des Bayernwerks in der Dr.-Robert-Pfleger-Straße liegt im Zeitplan –
Fertigstellung voraussichtlich Ende 2024**

Bamberg. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat am Mittwoch, 25. Oktober, in Bamberg das Richtfest für das neue Verwaltungsgebäude in der Dr.-Robert-Pfleger-Straße gefeiert. In dem modernen Gebäude werden etwa 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz finden. Der Neubau ergänzt das bestehende Bürogebäude am Standort und ersetzt die bisherigen Flächen in der Luitpoldstraße. Mit einem durchschnittlichen Autarkiegrad von

mehr als 62 Prozent wird das Sonnenenergiehaus besonders energieeffizient sein. Die Gesamtkosten des Bauprojekts belaufen sich auf rund 22 Millionen Euro. Die Fertigstellung ist Ende 2024 vorgesehen.

"Der Neubau ist ein klares Bekenntnis zum Standort Bamberg", betonte Dr. Daniela Groher, Finanzvorständin der Bayernwerk AG. "Wir können das Richtfest als Symbol für unseren unternehmerischen Wachstumskurs sehen: Wir schaffen Neues, wir entwickeln uns, der Rahmen ist geschaffen, die Konstruktion wetterfest, wir sind auf einem klaren Kurs. Dennoch bleibt es spannend bis zur Schlüsselübergabe - oder eben bis zum Ziel", sagte Dr. Daniela Groher mit Blick auf die Energiewende, die das Energiesystem und damit auch die Bayernwerk AG transformiert. Mit achteinhalb Monaten Bauzeit seit dem Spatenstich am 6. Februar liegt das rund 22 Millionen Euro teure Neubauprojekt der Bayernwerk Netz GmbH in Bamberg voll im Zeitplan. Auch die ersten Sicherheits-Audits wurden bereits erfolgreich absolviert.

Am Standort Bamberg sind vor allem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Netzsparte des Bayernwerks angesiedelt. Dies ist zum einen die Technik Region Franken inklusive des Kundencenters Bamberg, welche die Ortsnetze und Mittelspannungsnetze in der Region betreuen und planen. Zum anderen ist Bamberg ein wichtiger Standort für den Bereich Hochspannung. Dieser Bereich plant und betreut unter anderem die Hochspannungsleitungen und Umspannwerke des Bayernwerks. Außerdem befindet sich in Bamberg ein technisches Trainingscenter und das fränkische Zentrallager der Bayernwerk Netz.

Energiewende – nicht nur im Netz

Das Bayernwerk ist das Rückgrat der Energiewende und Versorger von rund sieben Millionen Menschen in Bayern. "Auch mit unseren eigenen Immobilien wollen wir Treiber der Energiewende sein, wie wir hier in Bamberg sehen", betonte Dr. Joachim Kabs, Geschäftsführer Technik der Bayernwerk Netz. Das im Bau befindliche, rund 70 Meter lange Bürogebäude mit einer Grundfläche von 5.000 Quadratmetern ist als Sonnenhaus geplant. Photovoltaik an der Fassade und im Außenbereich erzeugen einen Großteil der benötigten Energie. Wärmepumpen in Kombination mit einem 60.000 Liter fassenden Langzeit-Wärme- und Kältespeicher sorgen für eine nachhaltige Klimatisierung des Gebäudes. "Der Autarkiegrad wird bei fast zwei Dritteln liegen", beschrieb Dr. Joachim Kabs die Besonderheit des Neubaus: "Das ist ein außergewöhnlich hoher Wert, auf den wir stolz sind." Mit dem Bau des

neuen Verwaltungsgebäudes in Bamberg hat das Bayernwerk die Gebr. Donhauser Bau GmbH & Co. KG beauftragt. Architekt ist Matthias Jacob.

Richtfest für die Belegschaft

Nach dem Hissen des Richtkranzes und dem Richtspruch von Walter Windl, Werkpolier Hochbau bei Donhauser, konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Baustelle besichtigen und bei einer Brotzeit das Richtfest feiern. Um die Büroflächen bedarfsgerecht gestalten zu können, wurde diesen Sommer eine Umfrage zu den zukünftigen Arbeitswelten im Neubau durchgeführt, die im September in Workshops mündete. Darauf aufbauend wird derzeit die Inneneinrichtung geplant.

Ohne Verteilnetze keine Energiewende

Die Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bayernwerks sind groß. Rund 425.000 dezentrale Einspeiser erneuerbarer Energien, vor allem Photovoltaikanlagen, hat das Bayernwerk bereits an sein Netz angeschlossen. Und es werden immer mehr. "Seit Jahren bauen wir die Netze in Bayern konsequent aus. Und weil Strom aus Sonne und Wind nicht immer dann produziert wird, wenn er gebraucht wird, sind intelligente Netze entscheidend", sagte Dr. Daniela Groher und ergänzte: „Gerade die Verteilnetze werden für den Klimaschutz und die Gesellschaft immer wichtiger. Denn es gilt: ohne Verteilnetze keine Energiewende.“ Insgesamt investiert das Bayernwerk 2023 rund 790 Millionen Euro in den Netzausbau und damit deutlich mehr als in den Vorjahren. In den Jahren 2021 bis 2024 rechnet der Verteilnetzbetreiber mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 2,9 Milliarden Euro.

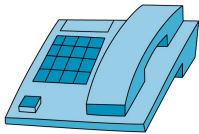
Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken,

Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen über 425.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



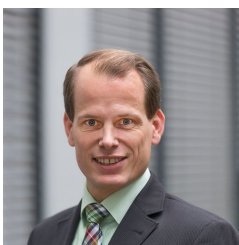
Pressestelle

Pressekontakt
Rufbereitschaft
newsroom@bayernwerk.de
+49 941 201 7829



Maximilian Zängl

Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827



Christian Martens

Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG
Digitalisierung, Wachstum, Nachhaltigkeit, E-Mobilität

michael.bartels@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 2077 ---- Mobil +49 160-91 39 55 28
+49 160 913 955 28



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Medienprojekte, Presseanfrage zu gesellschaftlichen Projekten
(u.a. Kulturpreis Bayern, Bürgerenergiepreis,
Kinderbibliothekspreis, Pressefoto BY)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1



Johanna Härtl

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Hochspannung & Umspannwerke

johanna.haertl@bayernwerk.de

+49 1522-1 50 43 38



Katharina Ziegler

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Technik Ostbayern

katharina.ziegler@bayernwerk.de

+49 941-2 01 78 70



Karina Hartinger

Pressekontakt

Pressereferentin

Bayernwerk Netz GmbH - Technik Oberbayern

karina.hartinger@bayernwerk.de

+49 941-2 01 45 33



Michael Hitzek

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37